

der Bergung der Ernte. Der überwiegende Teil der Mähdescherbesetzungen unseres Kreises sind junge Menschen im Alter von 18 bis 30 Jahren. Sie machen sich selbst Gedanken, wie die ihnen an vertraute Technik besser ausgenutzt werden kann, und fordern daher größere Flächeneinheiten. So eröffneten die jungen Genossenschaftsbauern in der Kooperationsgemeinschaft Meuselwitz in den Vorständen und im Kooperationsrat die Diskussion um größere Flächen. Im Ergebnis dieser Diskussion wurde in den Vollversammlungen der beteiligten Genossenschaften beschlossen, im Winterhalbjahr 1966/67 die Fruchtfolge der drei Genossenschaften anzugleichen und sich mit der Herbstbestellung 1967 auf die einheitliche Feldwirtschaft in der gesamten Kooperationsgemeinschaft einzurichten. — Ist es nicht unsere Pflicht als Partei, alles zu tun, solche tatkräftige junge Menschen zu bewußten Staatsbürgern zu erziehen, sie mit der Kenntnis der objektiven Gesetze der gesellschaftlichen Entwicklung auszurüsten und die Besten für die Aufnahme in unsere Partei vorzubereiten?

Orientierung für die Parteiarbeit

Das Sekretariat unserer Kreisleitung hat sich vor allem in den letzten Monaten wiederholt mit der politischen Arbeit unter der Jugend auf dem Lande befaßt. Den Auftakt dazu bildete der Beschluß des Politbüros vom 3. Mai 1966 „Probleme der Jugendarbeit nach dem 11. Plenum des Zentralkomitees“, den wir mit den Parteileitungen, den Leitungen der Staats- und Wirtschaftsorgane und dem Sekretariat wie auch der Grundorganisation der Kreisleitung der FDJ vor allem in Seminaren ausgewertet haben.

Im September waren die Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen der Partei der

klassenmäßigen Erziehung der Jugend gewidmet, wobei vor allem Schlußfolgerungen für die marxistisch-leninistische Erziehung der Jugend in den Zirkeln Junger Sozialisten gezogen wurden. Wir haben unsere Grundorganisationen darauf orientiert, in den Wahlversammlungen der Parteigruppen und der Grundorganisationen die Verantwortung der Partei und jedes Genossen für die politische Arbeit mit der Jugend herauszuarbeiten und im November gemeinsame Sitzungen der neugewählten Leitungen der Grundorganisationen der Partei mit der Freien Deutschen Jugend durchzuführen, in denen konkrete Maßnahmen besprochen werden sollen.

Als Richtschnur haben wir den Grundorganisationen dafür folgende Aufgaben gestellt:

- Verbesserung der politisch-ideologischen Arbeit unter der gesamten Jugend durch alle Genossen;
- aktive Unterstützung der Grundorganisationen der FDJ, insbesondere durch aktive Arbeit der jungen Genossen in der FDJ;
- Übertragung konkreter Verantwortung an Jugendkollektive bei der Lösung volkswirtschaftlich wichtiger Aufgaben und Förderung von Jugendobjekten in der Feld- und Viehwirtschaft;
- Entwicklung eines regen geistig kulturellen Lebens unter und mit der Jugend in enger Zusammenarbeit aller gesellschaftlichen Kräfte der Gemeinden und Orte.

Das Sekretariat der Kreisleitung hat sechs Arbeitsgruppen eingesetzt, die helfen sollen, diese Aufgaben durchzusetzen, die die besten Ergebnisse und Erfahrungen studieren, um sie für die ganze Kreisparteiorganisation nutzbar zu machen. Sie werden in den wichtigsten landwirtschaftlichen Betrieben und Ausbildungs-

%

Nutzen der gemeinsam angeschafften Kartoffelsortieranlage K 711:

	K 711	Alte Anlage :
Leistung je Std.	6,5 t	2,6 t
Kosten je t Std.	6,20 MDN	9,80 MDN
Vergütung	0,65 MDN	0,50 MDN
Abschreibung	6,85 MDN	10,30 MDN

Einsparung an Arbeitskräften: 50 Prozent

Die nächsten Aufgaben

- Entwicklung von Hauptproduktionszweigen in der Feldwirtschaft
- Spezialisierung in der Viehwirtschaft
- Vervollkommnung des komplexen Einsatzes der Technik
- Konzentrierung und Erweiterung der Reparaturbasen
- Erhöhung der Zuführung zum gemeinsamen Grundmittelfonds
- Abschluß innerbetrieblicher und zwischengenossenschaftlicher Verträge
- Schaffung eines gemeinsamen Bildungszentrums
- Engere Zusammenarbeit der drei Dorfklubs
- Einrichtung eines gemeinsamen Kindergartens und einer Großküche für 500 Personen.